

Schadstoffe bequem loswerden

LANGEN. Es ist wieder soweit: Das Schadstoffmobil des Landkreises geht ab Montag, 20. September, auf Herbst-Entsorgungstour. Und kommt dabei auch in Langen vorbei. Wer zum Beispiel Überbleibsel von Renovierungen und Reparaturen oder der Unterhaltung von Haus und Garten loswerden will, der sollte die Gelegenheit nicht verstreichen lassen, angesammelte Schadstoffe ordnungsgemäß entsorgen zu lassen. Schadstoffe sind in vielen Haushalts-, Bau- und Pflanzenschutzchemikalien enthalten.

Hinweise beachten

Auf der Verpackung ist dann ein orangefarbenes Gefahrensymbol abgebildet. Schadstoffe stecken auch in Lacken und Farben sowie Klebern mit organischen Lösungsmitteln, in Altmedikamenten, in quecksilberhaltigen Gegenständen und in Batterien und Akkumulatoren. Angenommen werden haushaltsübliche Mengen in haushaltsüblichen Gebinden.

Stationen am Dienstag, 21. September:

- ▷ In der Ortschaft **KREMPPEL** ist das Schadstoffmobil von 12 bis 12.40 Uhr am Feuerwehrhaus.
- ▷ **NEUENWALDE**, Feuerwehrhaus, 13 bis 13.40 Uhr.
- ▷ **HOLBEL**, Feuerwehrhaus, 14 bis 14.40 Uhr.
- ▷ **SIEVERN**, Feuerwehrhaus, 15 bis 15.40 Uhr.
- ▷ **HYMENDORF**, Feuerwehrhaus, 16 bis 16.40 Uhr.
- ▷ **DEBSTEDT**, Feuerwehrhaus, 17 bis 18 Uhr.

Am kommenden Sonntag, 25. September, steht das Schadstoffmobil des Landkreises von 8.30 bis 12 Uhr am Bauhof in **LANGEN**. (nz)

Kinderzahlen im Blick

LANGEN. Die Entwicklung der Kinderzahlen bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 steht im Mittelpunkt der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales, der am Montag, 20. September, zu einer weiteren Sitzung zusammenkommt. In der Kindertagesstätte am Kapellenweg geht es ab 19 Uhr desweiteren um den Sachstand bei diversen Baumaßnahmen (unter anderem Umbau Mühlenkindergarten Debstedt). Bürger sind willkommen. (as)

Netze elektronisch ausmessen

Erfindung der Firmen Astro Debstedt und W. Ludolph Bremerhaven macht Schablone bald überflüssig

DEBSTEDT/BREMERHAVEN. Noch messen die Mitarbeiter der Fischerei-Kontrollbehörden die Weite von Fischernetzen mit einer Schablone. Das könnte sich, Dank der Erfindung zweier Firmen aus Debstedt und Bremerhaven, bald ändern. Sie bauen weltweit einzigartige elektronische Messgeräte.

Die mittelständischen Unternehmen Astro aus Debstedt und W. Ludolph aus Bremerhaven gehen gemeinsam neue Wege. Die Firmen haben ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kombiniert.

Die Idee entstand bei W. Ludolph. 2009 suchte die Firma einen geeigneten Partner, der die Elektronik für das zu entwickelnde „Maschen-Messgerät“ beisteuern könnte. Bei der Firma Astro Motorengesellschaft mbH aus Debstedt wurden sie fündig. Außerdem konnte Astro auch noch die entsprechende Antriebseinheit beisteuern.

Die jeweiligen Fischerei-Kontrollbehörden nutzten bisher schablonenartige Scheiben zur Überprüfung der Maschenweite von Fischernetzen. Um die Überprüfungen einfacher, genauer und zudem elektronisch verarbeitbar und speicherbar zu machen, kam die Neuentwicklung gerade recht.

Wie das erste Mobiltelefon

Das in der Sondermaschinenbauabteilung von Carsten Conradt entwickelte Gerät sieht ähnlich aus wie das erste kommerzielle Mobiltelefon von Motorola, der legendäre „Hundeknochen“. Auf dem Display wird das Messergebnis angezeigt. Vorne sind die beiden Messfühler, die eine Messung der Maschenweite von 10 bis 300 Millimetern ermöglichen.

Der Verkaufspreis mit Systemkoffer und Software bewegt sich im unteren vierstelligen Bereich. Die Produktion bei Astro und W.



Zufrieden mit ihrer Erfindung, den weltweit einzigartigen elektronischen Messgeräten für Fischereinetze, sind (vorne von links) Walter Hopp und Fred Wohlers, (hinten von links) Walter Bunte und Thomas Graudenz. Foto stn

Ludolph sowie die Vermarktung sind angelaufen. Es wurden schon mehr als 100 Geräte innerhalb der EU verkauft. Die weltweite Vermarktung beginnt gerade.

Astro-Geschäftsführer Thomas Graudenz: „Das Fischnetz-Maschen-Messgerät ist für uns ein zusätzliches, neues Standbein und beweist unsere Anpassungsfähigkeit an die Kundenwünsche.“

Ingenieur Walter Bunte, Geschäftsführer der Firma W. Ludolph, sagt: „Seit mehr als 40 Jahren sind wir auch im Bereich der Mess- und Regeltechnik tätig und konnten uns am internationalen Markt etablieren. Für das innovative Maschen-Messgerät sehen wir gute Absatzchancen weltweit.“

Verantwortlich für die Entwicklung der Software und der Elektronik des Maschenweitemessgerätes bei Astro war Ingenieur Fred Wohlers. Ein solches Gerät gab es in dieser Form weltweit noch nicht.

Seit mehr als 150 Jahren gehört die W. Ludolph GmbH & Co. KG zu den Spezialisten im Bereich der nautischen Instrumente und Flugzeuginstrumente. Dazu gehören unter anderem Kompass, ein Tauchtiefen-Messgerät sowie Schiffsuhren und Sondermaschinenentwicklungen. 100 Mitarbeitern mit umfangreichem Know-how im Bereich CNC-Drehen und CNC-Fräsen sowie in der Herstellung von Kompassen und Sondermaschinen stehen den Kunden zur Seite.

Die von Walter Hopp 1983 ge-

gründete Firma Astro ist ein weltweit anerkannter Antriebsspezialist im Bereich Kleinmotoren. Flexible Anpassung an Kundenwünsche und vielfältige Kombierbarkeit der Motoren- und Getriebeausführungen sind die Stärken des Unternehmens. (stn)

Technische Innovation

Auf vielen elektronischen Geräten findet sich heutzutage kein Aufdruck „Made in Germany“ mehr. Dafür ist oftmals China, Taiwan oder ein anderes fernöstliches Herstellerland angegeben.

Dass auch in Deutschland und zudem noch in unserer Region Innovationen elektronisch-technischer Art entwickelt und auf den Markt gebracht werden, kommt daher eher selten vor.

Tennisclub wirbt um Jugendliche

Drei Trainer stehen bereits zur Verfügung

LANGEN. Im vergangenen Frühjahr wurde beim Langener Tennisclub die Abteilung Jugendarbeit neu gegründet. Hierfür konnten drei Trainer gewonnen werden: Holger Wottke, Tim Hampf und Mats Dierßen.

Diese drei Übungsleiter stehen auch den umliegenden Vereinen

für Training zur Verfügung. Es werden Jugendliche für Spielgemeinschaften gesucht, damit im kommenden Jahr Mannschaftssport eventuell aufgenommen werden kann. Der Langener Tennisclub würde sich über regen Zuspruch von jugendlichen Spielern sehr freuen. (nz)



Die Schläger zum Himmel: Der Langener Tennis-Nachwuchs freut sich, dass Trainer gefunden wurden. Foto nz

Katzen liegen ihr am Herzen

Tierschützerin Ingrid Domhardt von Ministerpräsident McAllister ausgezeichnet

LANGEN. Heute wird Ingrid Domhardt, Vorsitzende des Vereins Tierschutz Stadt Langen und Umgebung, vom Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister ausgezeichnet. Die Staatskanzlei vergibt diese Auszeichnung an ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung findet in Stade statt.

Ingrid Domhardt wird für 33 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den Tierschutz gewürdigt. Ihr Engagement für den Tierschutz begann auf der Rickmers-Werft.

Schon damals wurden die dort wild lebenden Katzen gefüttert, kastriert und an ihren vertrauten Plätzen wieder freigelassen.

Tierschutzverein seit 1997

Im März 1997 wurde auf Initiative von Ingrid Domhardt der Verein Tierschutz Stadt Langen und Umgebung gegründet. „Wir sind kein Tierheim“, stellt die Vorsitzende klar. Fundtiere werden von einigen Mitgliedern privat aufgenommen, tierärztlich versorgt und weitervermittelt. Der Verein

bietet des Weiteren Beratung und Hilfe „rund ums Tier“ und stellt für die Vierbeiner älterer Menschen Transportmöglichkeiten zum Tierarzt zur Verfügung.

Der Verein unterhält unter anderem eine Igel- und eine Vogelstation. Die Ausgaben finanzieren sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Sammlungen, die ehrenamtlich von Mitgliedern des Vereins übernommen werden sowie Spenden. „Unsere Arbeit konzentriert sich an der Basis“, beschreibt Ingrid Domhardt ihre Tätigkeit.

„Unsere Hauptaufgabe ist es, die unkontrollierte Vermehrung von Tieren zu stoppen. Dabei sprechen wir auch von Hunden, aber unser Hauptaugenmerk liegt auf Katzen.“ Nur das Eindämmen der Vermehrung von frei und wild lebenden Katzen führe mittelfristig zur Verbesserung der Lebensumstände der Tiere.

Die ehrenamtliche Arbeit von Domhardt ist mehr als nur Job. Zurzeit gibt sie wieder einigen kleinen Fundkatzen ein Zuhause. Der jüngste und kleinste ist Kater Pepe, den sie liebevoll mit der Flasche aufziehen muss – alle fünf Stunden füttern. „Das ist schon sehr aufreibend, aber die Tiere brauchen unsere Hilfe“, sagt Ingrid Domhardt. (swo)



Die engagierte Tierschützerin Ingrid Domhardt mit ihrem kleinsten und jüngsten Schützling, dem Kater Pepe. Foto swo

Heute in

Holbel

Musikalischer Gottesdienst, Gemeindehaus der Kirche, 19 Uhr.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/276990. **Schulfest**, Verköstigungen sowie Spiele und Gesprächsgelegenheiten, Gymnasium, Lanckenweg, 11 bis 16 Uhr.

Neuenwalde

Ringreiten, wegen des schlechten Wetters findet das Ringreiten in der Halle statt, der Umzug findet wie geplant vom Reitplatz aus statt, Reit- und Voltigierclub Neuenwalde, Reit-halle Ropers, Im Grunde 6, 13.30 Uhr.

Morgen in

Debstedt

Tag der offenen Tür, Wie funktioniert eine Biogas-Anlage? Interessierte Bürger sind eingeladen, „Energieservice“, Heuweg/Ecker Alter Postweg, 14 bis 17 Uhr.

Heimathaus, bäuerliche Kultur und ländliches Handwerk, Kirchenstraße, 14 bis 17 Uhr.

Holbel

Musikalischer Gottesdienst, Gemeindehaus der Kirche, 19 Uhr.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/276990.

Neuenwalde

Abendgottesdienst, Evangelische Kirchengemeinde, Kirche, 19.30 Uhr. **Ringreiten mit Reiterumzug**, Reit- und Voltigierclub, Reitplatz „Hinterm Bruch“, 10.30 Uhr.

Sie haben etwas aus der Stadt Langen zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an langen@nordsee-zeitung.de

Biogas-Anlage kennenlernen

DEBSTEDT. Regenerative Energie aus allernächster Nähe: Wer wissen will, wie eine Biogas-Anlage funktioniert, der sollte sich den „Tag der offenen Tür“ bei der Firma „Energieservice“ morgen in Debstedt nicht entgehen lassen. Denn eben diese Firma hat die Biogas-Anlage gebaut, die die Seepark-Klinik mit Wärme versorgt. Die Betreiber der Anlage am Heuweg/Ecke Alter Postweg laden Bürger aus nah und fern ein, sich die moderne Technik in der Zeit von 14 bis 17 Uhr einmal aus der Nähe anzusehen. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0170/46 21 04 5. (as)

KOMPAKT

Aufprall gegen parkende Autos

LANGEN. Fünf Autos wurden gestern Mittag in Langen auf der Debstedter Straße erheblich beschädigt. Eine Autofahrerin wollte aus dem Parkstreifen am Friedhof in den Verkehr einfahren. Sie übersah in dem starken Regen ein dort fahrendes Auto. Beim Aufprall rutschten die Fahrzeuge gegen drei andere parkende Autos. Die andere Fahrerin kam ins Krankenhaus. (ki)

Ringreiten beginnt mit Trab für Kinder

NEUENWALDE. Das 5. Ringreiten des Reit- und Voltigierclubs Neuenwalde beginnt morgen um 13.30 Uhr mit dem Führzügelringreiten für Kinder auf dem Platz „Hinterm Bruch“. Letzter Wettbewerb an diesem Tage ist das Ringreiten für Erwachsene ab Jahrgang 1992. Der Verein freut sich auf viele Besucher. (nz)

100 Jahre · 100 Jahre · 100 Jahre · 100 Jahre
Schuh- und Sporthaus Alsguth

Einladung für den
26. 9. 2010 ab 11 Uhr

Anlässlich des 100jährigen Bestehens unseres Geschäftes laden wir alle Kunden, Geschäftspartner, Freunde und diejenigen, die sich unserem Hause verbunden fühlen, ganz herzlich ein.

Der Empfang findet in der Gaststätte „Zur Traube“ in Neuenwalde ab 11 Uhr statt. Wir bitten um telefonische oder schriftliche Anmeldung bis zum 22. September 2010.

Statt Blumen und Geschenke würden wir uns über eine kleine Spende zu Gunsten der Körperbehinderten im DRK Internat Debstedt freuen.

Bankverbindung: Volksbank Geeste Nord eG, BLZ 29262722, Konto-Nr. 73270220

Schuh- und Sporthaus

Alsguth

Dorfstraße 2
27607 Neuenwalde
Telefon 047 07/4 21

Inh. Ute Krüger

www.schuhe-alsguth.de